

Ma i 1929

Von den mit * bezeichneten Büchern sind noch Buchkarten für das Publikum lieferbar, die ich zur gewissenhaften Verteilung kostenlos abgebe.

Medizin

***Moderne Gedanken über Geschlechtsbeziehungen.** Von Prof. Dr. Hugo Sellheim, Geheimer Medizinalrat, Vorstand der Universitäts-Frauenklinik zu Leipzig. 83 Seiten. 1929. 8°. **K** Kart. Rm. 1.80

Bei Abnahme von mindestens 50 Expl. je Rm. 1.60, 100 Expl. je Rm. 1.50, 150 Expl. je Rm. 1.45

Es gibt für unsere Generation zur Zeit kein wichtigeres Thema, als die Zukunftspläne, die die Beziehungen der Frau zum Erwerbsleben, zum Manne und Kinde betreffen. Eine überragende Persönlichkeit, mit der Wesensart des Weibes subtilst vertraut, und daher auch wärmster Verteidiger weiblicher Eigenart, behandelt Geheimrat Sellheim in der vorliegenden Schrift diese interessanten Probleme. Er wendet sich gegen die Versuche, die Frau durch gemeinsame Erziehung, gemeinsamen Unterricht und Wettbewerb im Erwerbsleben dem Manne gleichzustellen. Aber nicht als Verfechter männlicher Vorrechte tut er dies, sondern zum Schutze der Frau, die ja von der Natur bereits mit dem schwereren Teile der Fortpflanzung belastet ist. Die Gedankengänge Sellheims sollten weiteste Verbreitung finden, um die gegenwärtige Entwicklung zum Wohle der Frau zu beeinflussen.

***Warum krank sein?** Wille und Weg zur Gesundheit. Von Dr. Hermann Schall, Königsfeld i. B. 2., unveränderte Auflage. 199 Seiten. 1929. 8°. **K** Rm. 3.—, geb. Rm. 4.—

Durch den überraschenden Absatz der ersten Auflage war es möglich, die neue Auflage zu einem bedeutend niedrigeren Preise herauszubringen.

Der Verfasser will zeigen, daß nur Erkenntnis des richtigen Weges und ein fester Wille zum Gesundwerden helfen kann. Abkehr von den Ernährungssünden, vom Arzneimittelunfug, vom künstlichen Rausch und vom Schmutz, dafür Rückkehr zum Glauben an die Macht des Lebens und an den schöpferischen Urquell der Vererbung sind die Wegweiser zu dem Ziel, das Menschengeschlecht zu heilen und zu veredeln. Kein Rückschritt zum Naturmenschentum, vielmehr Schaffung wahrer menschenwürdiger Kultur des Körpers und des Geistes an Stelle der Afterkultur von heute ist notwendig. Ausgehend von diesen großen Richtlinien kommt das Buch an das Praktische heran und vergißt die so notwendigen Einzelheiten nicht.

Interessenten: Jeder, ob Mann oder Frau, Jüngling oder Jungfrau, Gesunde und Kranke, Kurgäste in Badeorten, Volks- und Jugendbibliotheken, Sport-, Turn- und Wandervereine usw.

Handbuch der inneren Sekretion. Eine umfassende Darstellung der Anatomie, Physiologie und Pathologie der endokrinen Drüsen. Unter Mitarbeit von zahlreichen Fachgelehrten herausgegeben von Dr. Max Hirsch, Berlin. Erscheint lieferungsweise in 3 Bänden. Lex.-8°.

Bd. II, Lieferung 5 S. 1143—1290 mit 21 Abb. 1929. gr.-8°. **K** Rm. 17.—

Inhalt: O. Berner, Hermaphroditismus und Geschlechtsumwandlung.

Einzelne Lieferungen sind nicht käuflich, es kann aber jeder Band einzeln subskribiert werden. Einen illustrierten Spezialprospekt mit vollständ. Inhaltsverzeichnis auf Verlangen kostenlos.

Interessenten: Anatomen, Pathologen, Physiologen, die Vertreter der experimentellen Medizin, Pharmakologen, Gynäkologen, Chirurgen und Internisten.

Naturwissenschaften

***Lehrbuch der Experimentalphysik.** Von Dr. E. von Lommel, weil. o. Prof. d. Physik a. d. Univ. München. 29. u. 30., vollständig umgearbeitete Auflage, herausgegeben von Dr. Walter König, o. Prof. a. d. Univ. Gießen, und Prof. Dr. P. Cermak, a. o. Prof. a. d. Univ. Gießen. XII, 594 Seiten mit 431 Figuren im Text und 4 Taf. 1929. 8°. Geb. Rm. 17.—

Gemäß § 12 der Verkaufsordnung vom 1. 5. 1929 darf dieses Buch zum Mengenpreis abgegeben werden.

Die Neuauflage des Lommel trägt der raschen Entwicklung der Physik im letzten Jahrzehnt durch eine gründliche Neubearbeitung Rechnung. Da manches vom alten Text gestrichen oder gekürzt worden ist, hat der Umfang des Buches keine Vergrößerung erfahren, er ist geringer geworden. Dabei ist der Charakter des Lommel, alle Erfahrungen der Physik aus dem Experimente mit einer gewissen Breite der Darstellung herzuleiten, erhalten geblieben. Die Neuauflage wird sich für Studierende der ersten Semester als Einführung in die Physik auch weiter bewähren, auch Mediziner und Chemiker kommen immer als Abnehmer in Frage.

***Jahresbericht über die Leistungen der chemischen Technologie für das Jahr 1928.**

74. Jahrgang (Jahrgang 1—25 von R. v. Wagner, Jahrgang 26—56 von Ferd. Fischer.) Herausgegeben von Prof. Dr. B. Rassow u. Dr. A. Loesche, Leipzig.

2. Abteilung: Organischer Teil. IV, 612 Seiten mit 67 Abb. 1929. 8°. Rm. 36.—, geb. Rm. 39.—

Nachdem bereits Anfang April der I. (unorganische) Teil der „Jahresberichte für Chemische Technologie“ erschienen ist, liegt nun auch der II. Teil dieses wichtigen Nachschlagewerkes vor. Welcher Wert den Jahresberichten auch von anderer Seite beigemessen wird, beweist die nachstehende Besprechung:

Maschinen-Konstrukteur: Diese Jahresberichte informieren den technischen Chemiker, den Ingenieur u. a. erschöpfend und zuverlässig über die Neuerscheinungen und Erfindungen auf dem gesamten chemisch-technischen Gebiete. Es wird dem Interessenten hierdurch ermöglicht, die in den vielen Zeitschriften und Patentschriften verstreuten Veröffentlichungen in übersichtlicher Form kennenzulernen. Wer in chemisch-technischen, privaten, städtischen oder staatlichen Betrieben arbeitet und mit der Zeit fortschreiten will, der wird diese „Jahresberichte“ nicht entbehren können. Ihre Anschaffung erscheint für diese Betriebe eine Notwendigkeit. **D.**

***Repetitorium der Chemie,** namentlich zum Gebrauche für Mediziner und Pharmazeuten. Von Carl Arnold. 17., vollständig neubearb. Auflage von Prof. Dr. K. W. Rosenmund, Dir. des pharmazeutischen Instituts d. Universität Kiel. XII, 393 S. mit 13 Abbild. im Text. 1929. gr.-8°. **V** Geb. Rm. 14.80

Ein Repetitorium soll den für den Abschluß einer Fachausbildung etwa notwendigen Stoff in kürzester Form enthalten. Die Beschränkung bedingt, daß es nicht den Anspruch erheben darf, ein Lehrbuch zu sein. Bei der Bearbeitung der 17. Auflage war dieses Prinzip Richtungweisend, und deshalb wurde das große Tatsachenmaterial und die Stofffülle der letzten Auflage stark eingeschränkt. Die Stoffeinteilung ist an das in den meisten Lehrbüchern gebrauchte Schema angenähert worden, so daß die Benutzung des Repetitoriums neben diesen erleichtert ist. Das Werk ist besonders dem Bedürfnis des Pharmazeuten und Mediziners angepasst, eignet sich aber auch für die Chemiestudierenden.

Interessenten: Studierende der Medizin, Pharmazie und Chemie, Aerzte, Apotheker, Chemiker.



Die mit „K“ bzw. „V“ bezeichneten Werke erschienen in den Verlagsabteilungen Curt Kabitzsch oder Leopold Voss.

Johann Ambrosius Barth * Verlag * Leipzig